

Unser Rheindelta, ein Juwel auf Zeit?

40 Jahre Naturschutzgebiet Rheindelta



© Hans Glader

Das Delta des Rheins, also das Gebiet zwischen der Mündung des Neuen und des Alten Rheins in den Bodensee, ist ein Gebiet von einmaliger Schönheit. Trotz unterschiedlicher Interessen wie beispielsweise Landwirtschaft, Tourismus oder Fischerei ist seine besondere Ausstrahlung bis heute erhalten geblieben. Dies wissen tausende Menschen jedes Jahr zu schätzen. Sie besuchen als Wanderer, Radfahrer, Jogger oder stille Beobachter das Rheindelta. Sie genießen die Weite der ebenen Flächen, die Farben der Riedgräser oder den Anblick tausender Enten in den Buchten.

Das Bewusstsein um dieses Naturjuwel ist für seine Erhaltung entscheidend. Der Verein „Höchste Zeit“ lädt anlässlich der Vierzigjahrfeier der Unterschutzstellung zu einer Vortragsreihe mit dem Titel: **Unser Rheindelta, ein Juwel auf Zeit?**

Markus Grabher, Leiter des Umweltbüros UMG in Bregenz, sowie Hildegard Breiner und Günther Ladstätter vom Vorarlberger Naturschutzbund werden mit herrlichen Bildern und interessanten Informationen einen Blick auf das Naturjuwel werfen. Der bekannte Musiker John Gillard liefert dazu feine Gitarrenklänge.

Wann: Donnerstag, 10. November 2016

Wo: Höchst, Alte Schule Kirchplatz, Alemannensaal

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: freiwillige Spenden

Veranstalter: Verein „Höchste Zeit“

Datum: 10.11.2016, 19:30–21:00